

N i e d e r s c h r i f t

**der 32. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 07.08.2008**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	
Herr Werner Misch	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schiller	DIE LINKE.	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	
Herr Michael Zeidler	SPD	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	Vertreter von Herrn Dr. Fikentscher
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Dietmar Wehrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Thomas Wünsch	SKE	
Herr Hubert Leuschner	SKE	
Herr Udo Nistripke	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	Vertreter: Herr Dr. Brockmann
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Christian Anton	SKE	
Frau Christa Wilde	SKE	

Verwaltung:

Herr Dr. Bernd Wiegand	Beigeordneter
Herr Hans-Joachim Ulrich	Amt 32
Frau Uta Balleyer	Amtsleiterin Amt 31
Frau Rita Lachky	Amtsleiterin Amt 33

Gäste:

Herr Dr. Thomas Brümmer	Amt 30
Herr Günter Bohmert	Amt 66

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2008
4. Mitteilungen
 - 4.1. Verschiebung der Ausschusssitzung im Monat September
 - 4.2. Information: Plakatieren in der Stadt Halle (Saale) (Amt 66)
 - 4.3. Information: Urteil gegen die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) (Amt 30)
 - 4.4. Verschiedenes
5. Vorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle
Vorlage: IV/2008/07299
 - 6.1.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle (Vorlage-Nr.: IV/2008/07299)
Vorlage: IV/2008/07342
 - 6.2. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur Marktgebührenordnung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07310
7. Anfragen von Stadträten
8. Beantwortung von Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Wehrich**, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Herr Wehrich bittet um Mitteilung, ob es Anfragen zur Tagesordnung gibt. **Frau Krischok** fragt daraufhin, ob sachkundige Einwohner auch Anfragen stellen können. **Herr Wehrich** teilt dazu mit, dass der sachkundige Einwohner in seinem Ausschuss das Rede- und Antragsrecht besitzt.

Das entscheidende Abstimmungsrecht bleibt den Stadträten vorbehalten.
Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

Nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 05.06.2008
4. Mitteilungen
 - 4.1. Verschiebung der Ausschusssitzung im Monat September
 - 4.2. Information: Plakatieren in der Stadt Halle (Saale) (Amt 66)
 - 4.3. Information: Urteil gegen die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) (Amt 30)
 - 4.4. Verschiedenes
5. Vorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle
Vorlage: IV/2008/07299
 - 6.1.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. Im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle (Vorlage: IV/2008/07299)
Vorlage: IV/2008/07342
 - 6.2. Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS zur Marktgebührenordnung der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07310
7. Anfragen von Stadträten

8. Beantwortung von Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.06.2008

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit einer Stimmenenthaltung angenommen.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Verschiebung der Ausschusssitzung im Monat September

Protokoll:

Herr Wehrich teilt mit, dass Herr Dr. Wiegand an der vorgesehenen Ausschusssitzung am 18.09.2008 wegen Urlaub nicht teilnehmen kann und schlägt dafür als Termin den 10.09.2008 vor. **Herr Nistripke** teilt dazu mit, dass er diesen Termin nicht wahrnehmen kann. **Frau Balleyer** regt an, dass eine gemeinsame Sitzung am 09.09.2008 mit dem Planungsausschuss zum Thema Lärmschutz erfolgen sollte. **Herr Wehrich** empfiehlt, diesen Punkt im Rahmen der Sitzung am 10.09.2008 gemeinsam mit dem Planungsausschuss zu behandeln und fragt, ob es Einwände hierzu gebe. **Herr Wehrich** stellt fest, dass dies nicht der Fall ist und der Termin 10.09.2008 akzeptiert sei.

zu 4.2 Information: Plakatieren in der Stadt Halle (Saale) (Amt 66)

Protokoll:

Herr Bohmert erläutert, dass mehrere Aussprachen zwischen dem Tiefbauamt und dem Ordnungsamt dazu führten, dass im Einsatz befindliche Politessen ordnungswidrig angebrachte Plakate nicht an das Tiefbauamt sondern gleich an die Bußgeldstelle geleitet werden. Anhand der angebrachten Plakate lässt sich feststellen, gegen wen sich die Ordnungswidrigkeit richtet. Darüber hinaus ist vorgesehen, dass der Vertrag mit der Fa. Ströer mit der Maßgabe überarbeitet wird, künftig Mastsysteme für Werbeplakate zu verwenden. Insofern können künftig anderweitig angebrachte Plakate eindeutig von genehmigten Plakaten unterschieden werden. Mit diesem Mastsystem wird gewährleistet, dass ungenehmigte Pappplakate künftig aus dem Stadtbild verbannt werden. Die Fa. Ströer warte nun auf den Abschluss des Vertrages.

Herr Misch fragt, woran der Bürger oder auch die Politessen derzeit erkennen können, welches Plakat genehmigt wurde und welches nicht. **Herr Bohmert** stellt dazu fest, dass es momentan schwer sei, eine Unterscheidung treffen zu können. **Herr Misch** bemerkt, dass auf Grund der gegenwärtigen Lage kaum eine Änderung im Hinblick auf die Wildplakatierung erfolversprechend ist. Es liege ja wohl auch im Interesse der Fa. Ströer, dass eine

Wildplakatierung unterbunden wird. **Herr Misch** unterbreitet Herrn Bohmert den Vorschlag, dass das Tiefbauamt dem Niederlassungsleiter der Fa Ströer, Herrn Kükenshöner, empfiehlt, Plakate künftig mit einem Aufdruck der Fa. Ströer zu versehen damit Unterscheidungsprobleme erst gar nicht auftreten können. **Herr Nistripke** fragt daraufhin nach anstößigen Plakatierungen in der Stadt Halle. **Herr Bohmert** teilt dazu mit, dass die Vertragsunterzeichnung mit der Fa. Ströer für Ende September 2008 vorgesehen ist. Dieser Vertrag sieht vor, dass Plakate künftig von der Fa. Ströer selber angebracht werden und insofern bereits im Vorfeld eine Selektion bezüglich anstößiger Plakate erfolgen kann. **Herr Dr. Wiegand** weist darauf hin, dass es sich bei Plakatierungen im öffentlichen Raum immer um Sondernutzungsrecht, also öffentliches Recht handle. Somit bleibe es nicht der Fa. Ströer überlassen, wo welche Plakate angebracht werden. Ebenso bleibe es Sache der Stadt, Plakate die gegen die „Guten Sitten“ verstoßen oder strafrechtlich relevant sind, bereits im Vorfeld abzunehmen.

zu 4.3 Information: Urteil gegen die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) (Amt 30)

Protokoll:

Herr Dr. Brümmer stellt zunächst klar, dass es sich bei der rechtlichen Auseinandersetzung nicht um ein Urteil gegen die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) handle, sondern um ein Urteil gegen einen Gebührenbescheid der Stadt Halle (Saale). Bei der Prüfung der Gebührensatzung stellte das Gericht fest, dass diese Satzung an mehreren Mängeln leide. Daraufhin hat sich die Stadt Halle (Saale) mit den Urteilsgründen auseinandergesetzt und entschieden, dass die Zulassung zur Berufung beantragt wird. **Herr Dr. Brümmer** legt weiterhin dar, dass die Stadt Halle (Saale) eine entsprechende Begründung fertigen wird.

Herr Dr. Rürup bittet um die Bekanntgabe des Teils der Satzung, der vom Gericht beanstandet wurde. Herr Wehrich fragt an, ob sich die Verwaltung inhaltlich mit der Begründung des Urteils auseinandergesetzt habe und es evtl. Stellen gebe, an denen sich die Verwaltung der Auffassung des Gerichts anschließt. Herr Dr. Brümmer verneint dies. Auf Grund des regen Interesses bittet **Herr Wehrich** um Ausfertigung je eines Exemplars des Urteils für die Fraktionen. **Herr Misch** erläuterte, dass es sich im Kern des Verfahrens um das Jahr 2005 handle. Er ging davon aus, dass alle Gebührenbescheide der nachfolgenden Jahre betroffen seien. Hier liege ihm gegenüber eine Fehlinformation vor.

zu 4.4 Verschiedenes

Protokoll:

Herr Wehrich bittet um weitere Anfragen. Weitere Anfragen gibt es nicht.

zu 5 Vorlagen

Protokoll:

Es gibt keine Vorlagen.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 6.1 **Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle**
Vorlage: IV/2008/07299

zu 6.1.1 **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle (Vorlage-Nr.: IV/2008/07299)**
Vorlage: IV/2008/07342

Protokoll:

Frau Wolf fragt, ob sich das Thema an sich nicht bereits erledigt habe. **Frau Schlüter-Gerboth** legt daraufhin dar, dass der Änderungsantrag mehr Punkte aufweist als der eigentliche Antrag. Deshalb soll der Änderungsantrag den ursprünglichen Antrag ersetzen. Auch gehe es nicht grundsätzlich gegen den Flughafen als solches, sondern vielmehr gegen die Auswirkungen gegenüber der Bevölkerung. **Frau Wolf** bemerkt, dass sich der Ausgangsantrag gegenüber dem Änderungsantrag unterscheidet. Dies stellt auch **Herr Zeidler** fest. **Herr Dr. Brockmann** schlägt vor, dass eine Abstimmung über die Anträge erfolgen solle. **Herr Misch** betont, dass er sich nicht in der Lage sieht, sowohl sachliche als auch fachliche Unterschiede zwischen dem ursprünglichen und dem Änderungsantrag auszumachen. **Frau Wolf** macht darauf aufmerksam, dass im Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten insbesondere Lärm- und Lärmbelästigung eine Rolle spielen. Auf Grund der Differenzen ist auch von zwei unterschiedlichen Anträgen auszugehen. **Herr Klaus** konstatiert, dass bei einer Zustimmung zum Änderungsantrag gleichzeitig eine Zustimmung zu den darin getroffenen politischen Aussagen erfolge. Er werde dem Änderungsantrag nicht zustimmen. **Herr Wehrich** bittet nunmehr um Abstimmung bezüglich des Änderungsantrages.

Dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) stimmten

dafür	:	4
dagegen	:	5

Somit wurde der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) mehrheitlich abgelehnt.

Herr Wehrich bittet nun um Abstimmung hinsichtlich des ursprünglichen Antrages der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle (Saale).

Dem ursprünglichen Antrag stimmten

dafür	:	5
dagegen	:	3
Enthaltungen	:	1

Somit wurde dem ursprünglichen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG Volkssolidarität und der CDU-Fraktion zur Entwicklung des Flughafens Leipzig/Halle (Saale) mehrheitlich zugestimmt.

zu 6.2 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WG VS - zur Marktgebührenordnung der Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: IV/2008/07310**

Protokoll:

Herr Wehrich weist eingangs darauf hin, dass dieser Antrag in den Finanzausschuss verwiesen werden sollte. Auf Grund mehrerer Gespräche mit den Markthändlern ist **Herr Zeidler** der Auffassung, dass der Händlerbeirat im Ausschuss angehört werden sollte, damit eine klare Entscheidung getroffen werden kann. **Herr Misch** teilt mit, dass der Stadtrat gut beraten wäre, wenn Zahlen der Verwaltung nicht richtig seien, diese vorher zu korrigieren. Darüber hinaus weist **Herr Misch** darauf hin, dass einerseits Gebührenerhöhungen wohl niemanden erfreuen und stellt andererseits die Frage, ob ein Markt subventioniert werden solle.

Herr Dr. Wiegand ist der Auffassung, dass eine derartige Vorgehensweise verhindert werden sollte. Bei der Stellungnahme der Verwaltung wurden drei fiktive Beispiele herangezogen, die von der Verwaltung korrekt berechnet wurden. Bei den Händlern, die über Kostensteigerungen klagen, lägen ungünstige Umstände vor, wie z. B. einen Überhang durch eine Deichsel und einen Schirm. Dieses für Händler mit Gespannen ungünstige Ergebnis hinsichtlich eines Mehrbedarfes an Standfläche kann nach der gegenwärtig geltenden Gebührenordnung, insbesondere aus dem Blickwinkel des Gebührenhaushaltes der Stadt Halle (Saale), nicht verändert werden.

Herr Wehrich weist darauf hin, dass für eine Änderung der Marktgebührenordnung ein Antrag erforderlich sei. **Frau Krischok** ist der Auffassung, dass es sich bei dieser Thematik um einen Anfrage handle und die Gebühr auf der Grundlage der Fläche zum Ansatz zu bringen, der richtige Ansatz sei. **Herr Dr. Fuchs** meint, dass die Auswirkungen der neuen Gebührenordnung dazu beigetragen haben, dass vier bzw. fünf Markthändler nicht mehr auf dem Markt der Stadt Halle präsent seien. **Frau Wolf** ist der Auffassung, dass es sich hier um eine Anfrage handle, die aber bereits beantwortet wurde. Wenngleich die Angelegenheit in den Finanzausschuss gehöre, wurden die Probleme des Händlerbeirates ernst genommen.

Herr Wehrich schlägt vor, dass die Verwaltung einen Termin mit dem Händlerbeirat organisieren solle, damit diese Angelegenheit im Ausschuss behandelt werden kann. **Herr Klaus** regt an, dass die Wirtschaftsförderung dann ebenfalls hinzuzuziehen sei und Einzelfälle geregelt werden sollen. **Herr Wehrich** schlägt vor, dass Einzelfälle an die Fraktionen weiter geleitet werden sollten. **Herr Misch** empfiehlt, dass die Debatte an dieser Stelle abzubrechen sei.

Der Aufforderung von **Herrn Wehrich** zur Abstimmung hinsichtlich der Beendigung der Debatte wurde einvernehmlich zugestimmt.

zu 7 **Anfragen von Stadträten**

Protokoll:

Herr Dr. Yousif fragt, ob die Citywache in der Südstadt präsent sei. **Herr Dr. Wiegand** informiert daraufhin, dass die Citywache von zwei auf vier Personen erhöht wurde und die Einsätze in den Stadtteilen je nach Bedarf erfolgen. **Frau Krischok** bittet um Information darüber, wie es mit der Ordnung und Sauberkeit insbesondere im Bereich der Hundewiesen in der Stadt Halle aussehe.

Herr Dr. Wiegand schlägt vor, dass eine aktuelle Information darüber zur nächsten Ausschusssitzung gegeben werde. **Herr Schiller** teilt mit, dass die Litfasssäule in der Willi-Bredel-Straße nach der letzten Stadtteilkonferenz abgebaut wurde und die fehlenden Kanaldeckel wieder da sind. Problematisch sehe jedoch das Begegnungszentrum Silva nach der Schließung aus, da überall Graffiti-Schmierereien aufgesprüht wurden. **Herr Dr. Wiegand** sichert zunächst eine Inaugenscheinnahme zu, in deren Ergebnis geprüft werde, welche Möglichkeiten der Entfernung realisierbar sind. Auf die Information von **Frau Wolf** hin, dass der Stadtgottesacker ebenfalls mit Graffiti-Schmierereien versehen ist, entgegnet **Herr Misch**, dass die Flächen ab dem heutigen Tage gereinigt werden.

Frau Wolff bemerkt, dass Herr Dr. Wiegand nunmehr fast 100 Tage im Amt ist und in dieser Zeit, neben der kurzfristigen Änderung der Öffnungszeiten der Freibäder, sehr viel bewegt hat.

Herr Misch informiert darüber, dass die Fahne am Hansering wiederum mit Graffiti-Schmierereien versehen ist.

Herr Wehrich stellt die Frage, ob es weitere Hinweise, Informationen oder Anregungen gebe.

Da dies nicht der Fall ist, beendet **Herr Wehrich** den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

zu 8 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Keine Beantwortung von Anfragen.

zu 9 Anregungen

Protokoll:

Keine Anregungen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.08.08

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Hans-Joachim Ulrich
Protokollant